



aufgehoben ist die erdenschwere
eine leichtigkeit liegt über allem sein
das unbeschreibliche geheimnis
ist unsichtbare gegenwart
in seiner mitte ist alles aufgehoben

vero

Gott, heilige Weisheit.
Du kennst unseren Schmerz.
Du siehst unsere Tränen, auch die ungeweinten.
Du tröstest uns, wie eine Mutter tröstet,
versöhnst uns mit Verletzungen und Schuld.
Gott, wir bitten dich:
Nimm unsere Toten, um die wir trauern,
in deinen mütterlichen Schoß.
Verwandle Trauer in Freude, Tod in Leben,
Dunkelheit in Licht. Amen

Christa Mathies

sterben heißt heimgehen

sterben heißt heimgehen
in eine neue wirklichkeit
in ein neues leben
wieder atmen können
der luft raum geben
keine angst mehr haben
lachen und sich freuen
frei sein

sterben heißt heimgehen
mit leichtem schritt
und doch da bleiben
mit meiner liebe
bei euch bleiben
in eurem herzen
in eurer erinnerung
spürbar
da

sterben heißt heimgehen
zu dem der allem
den lebensatem einhaucht
der selbst der atem ist
der hauch
der alles durchströmt
der allem was da ist
leben und liebe bringt
alles mit kraft
und hoffnung erfüllt

sterben heißt heimgehen
dorthin wo wir
hergekommen sind
heimgehen zu gott

vero

das leben ist ein weg
aus vielen abschnitten
bunten und eintönigen
hellen und dunklen
traurigen und frohen
mit anfang und ende

wichtig ist das leben dazwischen
das unterwegsbleiben
die gemeinschaft
mit gott und den menschen
und die liebe die bleibt

vero

es geht um leben und tod
jetzt
das jetzt ist immer
ist nicht vergangenheit
noch zukunft
sondern jeder moment
wir leben immer
und sterben immer
gott ist liebe
ist die verwandlung
und das sein
und wir in ihm
jetzt

vero

Evangelium

Jesu Freunde waren sehr traurig, als er gestorben war. Sie fühlten alle diese Gefühle: Trauer, Angst, Einsamkeit, Wut. Dann erinnerten sie sich daran, dass er ihnen gesagt hatte: Ich bin immer bei euch. Ich lasse euch nicht allein.

Und wirklich: Immer, wenn sie zusammensaßen, Brot und Wein teilten und an Jesus dachten, Erinnerungen an ihn austauschten, war die Traurigkeit weniger groß. Und irgendwann konnten sie auch wieder froh sein.

Froh für alles, was er ihnen gesagt hatte.

Froh über alles, was sie mit ihm erlebt hatten.

Froh, ihn gekannt und seine Liebe gespürt zu haben.

Froh, durch ihn Gott näher gekommen zu sein.

Sie waren sogar froh, dass sie keine Angst mehr hatten vor dem Tod, weil sie wussten, dass sie ihm, Jesus, dann wieder begegnen würden, für immer.

(vero, für Kinder umgeschrieben)